

	<p>Objekt: Fragmente einer Tunika mit breiter Zierborte</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 4613</p>
--	--

## Beschreibung

Im Grundgewebe ist etwa in der Mitte, im rechten Winkel zum Zierstreifen, eine breite Kappnaht zu sehen. Solche Nähte sind typisch für Tuniken. Das Fragment kann sowohl aus dem Vorder- als auch aus dem Rückenteil stammen. Der clavus auf dem vorliegenden Fragment ist separat hergestellt und auf die fertige Tunika genäht worden. Dargestellt ist eine Folge von fünf Reitern und der Rest eines sechsten auf nach rechts sprengenden, reich gezäumten Pferden, alle in gleichförmiger Wiedergabe auf rotem Grund. Mit dem ausholenden rechten Arm stechen sie mit einer Lanze Richtung Vordermann. Am oberen Rand füllen Palmetten den Raum zwischen den Reitern, während kleine Blattmotive am unteren Rand zwischen den Pferdelläufen zu erkennen sind. Ein kleineres zugehöriges Fragment befindet sich ebenfalls in der Sammlung des Museums für Byzantinische Kunst. Höchstwahrscheinlich schloss es unmittelbar rechts an den nur rudimentär erhaltenen Reiter an.

## Grunddaten

Material/Technik:	Grundgewebe und Besatz aus Wolle
Maße:	Höhe: 89 cm und 44,5 cm; Breite: 25 cm und 23 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	8.-9. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten